

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem ersten Heft des neuen Jahres liefern wir Ihnen wieder unseren Jahresbericht. Es ist für mich beinahe ebenso spannend wie für Sie, zu sehen, wo Aqua Viva überall aktiv ist. Unsere Projekte sind vielfältig und an den unterschiedlichsten Orten und Gewässern angesiedelt. Es freut uns, werden wir immer stärker schweizweit als kompetenter Ansprechpartner in Gewässerschutzfragen wahrgenommen. Und diese Entwicklung wird im nächsten Jahr noch beschleunigt werden, denn wir werden unser Team in wenigen Wochen um einen weiteren Sachbearbeiter für den Gewässerschutz erweitern.

Natürlich stehen politisch mit der Flüchtlingskrise und dem neuen Ost-West-Konflikt derzeit andere Themen im Vordergrund, die uns alle ebenso beschäftigen wie Sie. Wir richten den Blick daneben aber auch weiterhin auf unsere Gewässer. Hier werden tagaus tagein Fakten geschaffen. Ob es nun um Ufergehölze geht, die über Hunderte von Metern einfach abgeholzt werden, oder um neue Kraftwerksprojekte, die mitunter still und heimlich aus den Schubladen gezogen werden – immer kommt es darauf an, zu reagieren und sich für den Erhalt unserer Gewässer einzusetzen.

Ein wichtiger, aktiver Aspekt ist in diesem Zusammenhang die Umweltbildung. Häufig sieht man ja erst dann die Probleme, wenn man weiss, wie ein natürlicher Bach aussieht und was alles darin lebt. Unser Erlebnis und Bildung-Programm leistet hier einen wichtigen Beitrag. Die Tatsache, dass wir Jahr für Jahr mehr Veranstaltungen durchführen können, zeigt, wie richtig und wichtig dieser Weg ist.

Ich freue mich, dass Sie uns entweder als Leser oder/und als Mitglied auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Herzlichst

Günther Frauenlob, Redaktor



Foto: Simmenthal, Mathias Kuntermann, Lenk-Simmenthal Tourismus